

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rüdel: „Seh Danesi, wa matkisch denn für ne vertäubti Gattig?“

Danesi: „Grad höri, daß d'Zuchtfürzechnig verlegt worde-n-isch, und ene Bezirk isch statt der erscht der leßcht. Jetz mueschi mit mine zwo junge Muniti auf Zöfige fahre, wenni öbbe mit ene handle will, und ha 50 bis 40 Franken Uchoten. Was hem an die Herre deucht z'Uarau unde?“

Rüdel: „Ja lieg, drum isch d'Munizechnig und d'Landsturmumsternig uf der gleich Tag agezett gſt; do hätt der Postmunti d'Munti, und d'Sunne und de Bäre der Landsturm kriegt; das het der Postmunti dieſe elſei nit möge gunne und — für was isch me Grofrot? — spannt schnell i, und der President macht em es Gſchriftli — er selber hätt's jo nit chönen — und fahrt uf Uarau abe, und do wird's gändert. Weſch jetz, für wer d'Munizechnig die ſind?“

Danesi: „Für d'Wirt, mit Schy! Und das heißt me, als Volksvertreter d'Interesse des Wahlkreises währe! Gang er ſich doch ſelber go zeichne lo!“

Rüdel: „Er mischi schwieri viel Punkt! Und mit der Volksvertreter halt s'Munti Sunsch chunnt der bigott gli eine ho ſäge: Nur die allergrößte Chäler wähle ihi Metzger ſelber!“

Uefrā Pfarrer, gär en gſchidā Ma,
Hät e ſchuli ſchöni Predig ka,
Hät' er nöd das Wörtli „Ama“ gſät,
Hät' ems miner Lebtig nochatrāt.

Drei Tugenden innig vereint.

Ich glaube, die Liebe hat mich in die Hoffnung gebracht.
(Geständniſe einer ſchönen Adele.)

Vorſicht!

Freund, wer nach oben bückt und roh nach unten drückt,
Mit dem mach' keinen Bund: Das ist ein falcher Hund!

Briefkasten der Redaktion.



zweckdienlich ſein. — M. N. i. H. Gerne angenommen. Dank. — L. J. i. D.

M. F. i. G. Ob die ſchönen Herbsttage und die ſlotte Sauerſtimmung der Rechtseinheit zum Durchbruch werhelfen werden, läßt ſich noch beweifeln. Uebermäßige Begeiſterung macht ſich nirgend geltend und ſeit man am Obligationenrecht und am Konkurrenzgeſetz erfährt, daß das Korrigieren der Fehler und die ausbeſterende Revision Erfahrungen in die Ewigkeit ſammelt, gibt mancher Kantoneſe ſein Geſetz, mit dem er zuſtreden ist, nicht her und muß verdrieſlich in den Bart: „Wir befommen doch nicht nur ein Geſetz, ſondern bloß eines mehr: ſtatt 22, deren 23. Man muß also etwas höher fliegen können, um ein fröhliches Ja! zu ſchmettern. „Wir geben die Stimmabgabe frei“, ſagen gütige Politifer. — O. K. W. Bekannt find uns nur: „Monitor du Caire“ und „Bosphore egyptien“ in Cairo. Eines der beiden wird

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26
Grossmünsterpl. 7 u. 8
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Pianinos und Flügeln

Einheimische
und
Ausländische
Fabrikate
von
Fr. 650.—
an.
Vorteilhafte
Zahlungsbedingungen.



Stimmungen und
Reparaturen
durch unsre eigenen
Techniker.
Umtausch von
ältern Instrumenten
gegen neue
unter gewissenhafter
Schätzung.

Schöne Auswahl von
Gelegenheitsinstrumenten
in allen Preislagen.

Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden
abgegeben.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Aboonieren Sie auf die vor den besten Schweizerkünstlern illustrierte, bei Zahn in Churzefonds ſcheinende Ausgabe der Werke von Jeremias Gotthelf; das gibt ein Buch, das jeder Wohnſtube zur Zierde gereicht und den Käufer und Dichter zugleich ehr. — S. i. K. Die Nachrichten aus dem Kulturtaate werden löſelich eingegangen; die Medizin ist etwas bitter. — J. W. i. G. Woher haben Sie denn die Bewilligung, diesen dram. Scherz zu verlegen und zu verkaufen? Wir bitten um geil. Auskunft. — E. v. M. i. G. Wir forger für prompte und zuverlässige Auskunft. Künstler dürfen nicht vernachlässigt werden. — O. W. i. E. Ob man Bern den Bundesrat entziehen könnte? Ohne Zweifel, aber mer in aller Welt hegt einen ſolchen Gedanken? Nicht einmal der deſtruktive Uli. Die Räte gäbe er am Ende ſagen, aber die Seſſel wollte er für ſich und ſeinesgleichen behalten und die ſchönen „Hüſt“ auch. — E. i. M. Auf nähere Adrefe erfolgt Auskunft. Der Briefkasten bietet nicht Raum genug. — B. Junge Madeln, welche radeln statt zu fadeln mit den Radeln, ſind zu tadeln! Man ſollte nur mit den Belos noch eine Herdöpfel- oder Döpfeldöpfelndi oder ein Nähmaschindchen verbinden, dann würde ſich der Tadel ſofort in Lob verandern. — Horsa. Deutschland hat dem Rattan, bei welchem der gallische Lahn im Korb ist, einen Röten han aufs Dach geetzt, damit das Nest wärmer wird und die alten Hennen dort nicht mehr wie lebthin unfehlbar faule Eier legen. — O. K. i. S. Der Hamburger Frauentag will den Frieden auf Erden unsinn! Der foll doch erſt den Hausschlüſſel abſchaffen, dann gehts vielleicht. — Scherz. Zur Limmattal gibts dieſes Jahr einen Wein, daß ſich derſelbe wieder mit drei g. also Hönggger ſchreibt. Gejet him und probiert. Der Traum führt auch ſchwer Beladene ohne Erhöhung der Taxe heim. — F. Z. i. M. An der gedekten Brücke in Niederglatt ſteht der Spruch:

„Anno 1823 ward ich erbaut,

vor dem Tod mir nicht mehr graut.

Ich ſehne mich nach ewiger Ruh,

doch die Regierung gibts nicht zu!“

Jetzt wird's dann wohl beſſern; die Regierung wird allemal taub, wenn ſie in den Nebelspalter kommt. — H. i. Berl. Was Ihnen nur einfällt. Ist der Moft ſo stark? — J. S. i. L. Unser Zeichner vorgelegt. Dank. — R. i. A. Der Kreuzſch. weſt zu gewöhnlich, iſt nicht mehr beliebt, zur Schlichtung jolcher Händel. — Y. i. Z. Zu ſpät eingetroffen. Grub. — L. i. B. Sie haben recht, er iſt nicht wert. Dank. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepot, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4

Oettinger & C. O

ZÜRIOH

versenden

direkt ins Haus

Prachtvoller R'W. Stoffe

120 cm breit, genügend zu

Damenkleid

für Fr. 7.50

sehr vorteilh. Einkäufe

in allen Arten Kleiderstoffen.

Muster aller Arten Stoffe franco ins Haus.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.

Vom 22. Oktober bis 20. November:

Gemälde von: Albert A., Bachmann H., Baumann O., Bellorini C., Böcklin A., Gesellschaft Mariane, Hendrich H., Iten M., Kämmerer P., Larsen P., Lehmann W. L., Menzel, Meyerheim P., Neumann St. George, Röhrs Marie, Rüdisüli L., Schröter W., Stiefel E., Strebel R., Thomann, Vautier B., Vögeli Emma, Weber E., Welti J., Widmer H. 87-4

Skulpturen von: Bösch A., St. Gallen.

Radierungen franzöſischer Künstler.

○ Täglich geöffnet. ○

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und
à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen
durch die Expedition des „Nebelspalter“.

LODEN
ZURICH
BAHNHOFSTR. II
EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
Jordan & C°

62-52



Photos für Kunstreunde in feinstem Pariser Geschmack. Katal. m. 70 Bildchen und 2 Cabinets Fr. 5. -- R. Gennert, 49, rue St-Georges, Paris. (M. cpt. 1571 K) 68-13



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Eiert, grib. Nase, Augen, Ohr, für Verg. Abende, Jack, Velo-Jahres, Preis 20 Pf. Försterling, Berlin-Friedenau



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnstrasse 62
ZÜRICH

73

Privatschule

für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figurliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren. Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Lohnender Massenartikel!
„Purus“

Bester, sauberster, einfachster, hygienischer Wasserdruckregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wassersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne Weiteres anzubringen.

Wiederverkäufer an allen Plätzen

mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1. -- franko gegen Nachnahme. Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.

General-Dépôt für die Schweiz: **Müller & Cie, Zofingen.**

Hauptdépôt für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei

Alphons Hauser in Wetzikon. 78-5



Rahm-Käschchen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stückchen à 16 Cts.

Ia Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Magerkäse

weich und gut gesalzen
in Laiben von zirka 10 Kilogr. à 70 Cts.

Tilsiter 22

saftiger Weichkäse in Laiben von ca 4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.

Postversandt fco. per Nachnahme.

Bitter 57 MED. & DIPLOME
Dennler INTERLAKEN (Schweiz)

393

IVA **Bitter** bester Aperitif
Fleur } feine
Crème } Tafelliqueure
sind im Ausschank in den meisten Restaurants zu haben.
Dépots in Apotheken, Droguerien, Confiserien, Delikatessen-
handlungen etc. 84-6
(O F 7179) Allein echt fabriziert von
S. Bernhard's Erben, Samaden (Engadin).

Verlangen Sie überall
maurus
Mineralwasser

Vertreter: **H. Bommer**, Weinbergstr. 18
460-26 Zürich.

Manufacture of Mineralwater

Manufacture of Mineralwater